



Proseminar/Lektürekurs

Klassiker der Sozialreform nach 1945

Mo. 18:15 – 19:45

Raum: VG 113

Beginn: 31.10.2005

Margitta Mätzke, Ph.D.

Sprechstunde: Dienstags 11:00 – 13:00

Raum: Oec I 10

Telefon: (0551) 39 – 7158

e-mail: mmaetzk@gwdg.de

Inhalt

Das Seminar richtet sich an Studierende der Sozialwissenschaften ab dem 3. Semester. Vorkenntnisse und/oder der Besuch von Einführungsveranstaltungen in die Sozialpolitik und in die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland sind von Vorteil doch nicht zwingende Voraussetzung der Teilnahme. Interesse an diesen Themen ist Bedingung.

Das Seminar beschäftigt sich mit programmatischen Texten von wichtigen Vertretern sozialpolitischer Theorie und Praxis in der Aufbauphase des bundesdeutschen Wohlfahrtsstaates. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht die Periode des Wachstums und der Ausgestaltung der Sozialpolitik während der 1950er und 1960er Jahre.

Es geht darum, ein Verständnis der intellektuellen und historischen Hintergründe für unser System der sozialen Sicherung zu entwickeln, welches uns in heutigen politischen Debatten vorwiegend nur als Problemfall, „Job-Killer“, oder Wachstumsbremse begegnet. Was haben sich die Theoretiker und Protagonisten des Sozialstaats beim Ausbau der generösen Leistungsansprüche gedacht? Welche Argumente zur theoretischen Untermauerung und politischen Legitimation der wesentlichen Grundprinzipien und Organisationsformen der sozialen Sicherung in Deutschland wurden von den zentralen Fachvertretern ins Feld geführt? Und wo finden sich Spuren dieser Argumente, und damit das Erbe der Aufbauphase der Sozialpolitik, in heutigen Debatten über Kürzung von Leistungsansprüchen, „Aktivierung“, „Liberalisierung“ und Privatisierung ehemals vorwiegend staatlich gewährleisteter Daseinsvorsorge?

Arbeitsweise

Im Seminar steht die Lektüre der klassischen sozialpolitischen Standardtexte im Mittelpunkt der Arbeit. Dabei wird vorausgesetzt, dass alle den jeweiligen Text gründlich gelesen haben. Für diese Vorbereitung brauchen Sie pro Woche vier Stunden. Sie sollen sich eigene Notizen zu dem zentralen Anliegen und den Intentionen des Textes sowie zu den wesentlichen Argumentationsschritten machen. Darüber hinaus sollen Sie notieren, was Sie nicht verstanden haben und was Ihnen kritisch zum Text eingefallen ist.

Die Texte werden als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt. Die Texte für die nächsten paar Wochen werden als Kopiervorlage an meiner Tür (OEC I 10) hängen, danach gibt es ggf. einen Reader.

In jeder Sitzung (ab Teil II des Seminars) übernimmt eine Arbeitsgruppe (bzw. ein Seminarteilnehmer) die Verantwortung für die Einführung und erste kritische Kommentierung des Textes. Hierzu soll ein Kurzreferat von 15 – 20 Minuten vorbereitet werden. Das Referat sagt kurz etwas zum biographischen Hintergrund des jeweiligen Autors und stellt die zentralen Fragestellungen und Argumente des jeweiligen Textes dar. Im zweiten Teil des Kurzreferates gibt die Gruppe eine kritische Einschätzung des Textes, stellt Fragen an den Text und schlägt Themen für die Diskussion vor. Es ist den Arbeitsgruppen/Referenten anheim gestellt, auf welche Medien (Folienpräsentationen, Handouts/Thesenpapiere, vorherige Informationen per e-mail, etc.) sie in ihren Referaten zurückgreifen wollen.

Die Seminardiskussion sollte dann die zentralen Argumente, ihre Besonderheiten und Probleme vertiefen und ferner die Relevanz dieser Argumente für heutige Debatten über Sozialreform kritisch beleuchten.

Bedingungen für den Erwerb des Proseminar-Scheines:

1. Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen

Das Konzept des Seminars basiert darauf, dass alle an allen Sitzungen teilnehmen und den jeweiligen Text gründlich gelesen haben.

Wer mehr als dreimal fehlt, kann den Proseminar-Schein nicht bekommen.

2. Beteiligung an einem Einführungsreferat zu einem Text

Siehe oben die Anmerkungen zu den Kurzreferaten.

3. Schriftliche Kurzeassays zu vier weiteren Texten

ca. 3 – 5 Seiten, abzugeben zu Beginn der Sitzung, in der der Text besprochen wird.

Zusammenfassende Präsentation der Hauptargumentationslinie des Textes und kritische Diskussion. Die eigene Stellungnahme ist sehr wichtig. Sie kann umfassen:

- Anmerkungen zur Logik der Argumentation des Autors (textimmanent)
- Kommentare zu den Implikationen des Arguments
- Fragen an den Text und diskussionswürdige Punkte

Darüber hinaus kann das Essay beinhalten:

- Einordnung in des Textes in seinen zeitgeschichtlichen Kontext
- Zu anderen Texten, die im Seminar besprochen wurden, einen Bezug herstellen und einen Vergleich durchführen
- Hinweise auf Parallelen / Unterschiede zur gegenwärtigen sozialpolitischen Diskussion

Für die Einführungsreferate und die Kurzeassays empfehle ich, verlange aber nicht, von der Liste der ausgewählten Literatur einen oder zwei zusätzliche Texte zu lesen. Ich berate Sie gerne dabei, welche dieser Texte sinnvoll sind.

Arbeitsplan:

Teil I: Aufbauphase der Sozialpolitik: Hintergründe, Schlüsselthemen

07.11. „Gründungskrise“ der Bundesrepublik und sozialpolitischer Handlungsbedarf

Pflichtlektüre:

Hockerts, Hans Günter (1986) Integration der Gesellschaft: Gründungskrise und Sozialpolitik in der frühen Bundesrepublik. *Zeitschrift für Sozialreform* 32(1), S. 25 – 41

15.11. Was ist Sozialreform?

Pflichtlektüre:

„Sozialpolitik“ – Enzyklopädisches Stichwort. In: Achinger, Hans (1958) *Sozialpolitik als Gesellschaftspolitik*. (Hamburg: Rowohlt), S. 161 – 163

Einer der Aufsätze aus:

vom Bruch, Rüdiger (1985) *Weder Kommunismus noch Kapitalismus. Bürgerliche Sozialreform in Deutschland vom Vormärz bis zur Ära Adenauer*. (München: Verlag C.H. Beck)
(Einführungsreferat: Matthias Wermeling)

Teil II: Sozialreform zwischen Reform der Sozialleistungen und Gesellschaftspolitik

21.11 Hans Achinger

Pflichtlektüre:

Achinger, Hans (1958) *Sozialpolitik als Gesellschaftspolitik. Von der Arbeiterfrage zum Wohlfahrtsstaat*. (Hamburg: Rowohlt), S. noch offen (Einführungsreferat: Ringo Dreier)

28.11. Gerhard Mackenroth

Pflichtlektüre:

Mackenroth, Gerhard (1957) Die Reform der Sozialpolitik durch einen deutschen Sozialplan. In: Erik Boettcher (Hrsg.) *Sozialpolitik und Sozialreform*. (Tübingen: J.C.B. Mohr), S. 43 – 74
(Einführungsreferat: Nina Haerter)

05.12. Ludwig Preller

Pflichtlektüre:

Preller, Ludwig (????) Sozialreform in Sozialistischer Sicht. *Die Neue Gesellschaft* Sonderdruck (Einführungsreferat: Jörn Haberzettl)

12.12. Wilfried Schreiber

Pflichtlektüre:

Schreiber, Wilfried (1957) Existenzsicherheit in der industriellen Gesellschaft. In: Erik Boettcher (Hrsg.) *Sozialpolitik und Sozialreform*. (Tübingen: J.C.B. Mohr), S. 75 – 114
(Einführungsreferat: Magdalena Skowronski und Thomas Helmke)

Teil III: Grundprinzipien

2.1. Versorgung / Versicherung / Fürsorge und Kausalität / Finalität

Pflichtlektüre:

Quante, Peter (1957) Grundsätze der Versorgung, Versicherung und Fürsorge. In: Erik Boettcher (Hrsg.) *Sozialpolitik und Sozialreform*. (Tübingen: J.C.B. Mohr), S. 227 – 244

Molitor, Bruno (1957) "Kausalprinzip" und "Finalprinzip". In: Erik Boettcher (Hrsg.) *Sozialpolitik und Sozialreform*. (Tübingen: J.C.B. Mohr), S. 245 – 254
(Einführungsreferat: Thorsten Schmidt)

9.1. Solidarität / Subsidiarität

Pflichtlektüre:

von Nell-Breuning, Oswald (1957) Solidarität und Subsidiarität im Raume der Sozialpolitik. In: Erik Boettcher (Hrsg.) *Sozialpolitik und Sozialreform*. (Tübingen: J.C.B. Mohr), S. 213 – 226 (Einführungsreferat: Maja Reusch und Julia Franke)

Teil IV: Grundfragen in der praktischen Sozialpolitik

16.1. Aktivitätsfelder der Sozialpolitik: Das Beispiel der Familienpolitik

Pflichtlektüre:

Wuermeling, Franz Josef (1956) Um den Familienlastenausgleich. *Die neue Ordnung in Kirche, Staat, Gesellschaft, Kultur* 10(5), S. 257 – 267

Wuermeling, Franz Josef (1957) Leistungslohn - Familienlohn -- Gedanken aus einer Rede. *Soziale Welt : Zeitschrift für sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis* 8(2), S. 142 – 146
(Einführungsreferat: Deniz Öztürk und Moritz Haupt)

23.1. Entwicklung der Höhe der Leistungen

Pflichtlektüre:

Preller, Ludwig (1965) Gesamtwirtschaftliche Bemerkungen zur Rentendynamik. In: Hans Achinger, et al. (Hrsg.) *Normen der Gesellschaft. Festgabe für Oswald von Nell-Breuning zu seinem 75. Geburtstag*. (Mannheim: Pesch-Haus Verlag), S. 268 – 291

30.1. Abgrenzung des schutzbedürftigen Personenkreises

Pflichtlektüre:

Sund, Olaf (1957) Die Sozialpolitik für Selbständige. In: Erik Boettcher (Hrsg.) *Sozialpolitik und Sozialreform*. (Tübingen: J.C.B. Mohr), S. 167 – 190

Ausgewählte weiterführende Literatur zum Auf- und Ausbau der bundesdeutschen Sozialpolitik in den 1950er und 1960er Jahren

- Achinger, Hans (1965) Vertikale oder Horizontale Umverteilung? In: Hans Achinger, et al. (Eds.) Normen der Gesellschaft. Festgabe für Oswald von Nell-Breuning zu seinem 75. Geburtstag. (Mannheim: Pesch-Haus Verlag), pp. 232 – 253
- Bartholomäi, Reinhart, et al. (1977) Sozialpolitik nach 1945. Geschichte und Analysen. (Bonn-Bad Godesberg: Verlag Neue Gesellschaft)
- Berlepsch, Hans-Jörg von (1982) "Sozialistische Sozialpolitik?" Zur sozialpolitischen Konzeption und Strategie der SPD in den Jahren 1949 bis 1966. In: Klaus Tenfelde (Ed.) Arbeiter im 20. Jahrhundert. (Stuttgart: Klett-Cotta), pp. 461-482
- Braun, Hans (1989) Helmut Schelskys Konzept der "nivellierten Mittelstandsgesellschaft" und die Bundesrepublik der 50er Jahre. Archiv für Sozialgeschichte 19, p. 199 ff.
- Braun, Heinrich (1978) Das Streben nach "Sicherheit" in den 50er Jahren. Soziale und Politische Ursachen und Erscheinungsweisen. Archiv für Sozialgeschichte, pp. 279-306
- Conrad, Christoph (1998) Alterssicherung. In: Hans Günter Hockerts (Ed.) Drei Wege deutscher Sozialstaatlichkeit. NS-Diktatur, Bundesrepublik und DDR im Vergleich. (München: R. Oldenbourg Verlag), pp. 101-116
- Fetscher, Iring (1965) Die Konzeption der kommunistischen Zukunftsgesellschaft zwischen Doktrinarismus und Realismus. In: Hans Achinger, et al. (Eds.) Normen der Gesellschaft. Festgabe für Oswald von Nell-Breuning zu seinem 75. Geburtstag. (Mannheim: Pesch-Haus Verlag), pp. 149 – 172
- Heidenheimer, Arnold J. (1986) The Indexation of Pension Entitlements: The West German Initiative in Comparative Perspective. In: Douglas E. Ashford and E. W. Kelley (Eds.) Nationalizing Social Security in Europe and America. (Greenwich, Ct., London: JAI Press Inc.), pp. 181-194
- Hockerts, Hans Günter (1977) Sozialpolitische Reformbestrebungen in der frühen BRD. Vierteljahreshefte zur Zeitgeschichte 25, pp. 341-372
- Hockerts, Hans Günter (1980) Sozialpolitische Entscheidungen im Nachkriegsdeutschland. Alliierte und deutsche Sozialversicherungspolitik 1945 bis 1957. (Stuttgart: Klett-Cotta)
- Hockerts, Hans Günter (1982) Deutsche Sozialpolitik vor dem Hintergrund des Beveridge-Plans. Einige Beobachtungen zur Vorbereitung einer Vergleichenden Analyse. In: Klaus Tenfelde (Ed.) Arbeiter im 20. Jahrhundert. (Stuttgart: Klett-Cotta), pp. 325-350
- Hockerts, Hans Günter (1990) Metamorphosen des Wohlfahrtsstaats. In: Martin Broszat (Ed.) Zäsuren nach 1945. Essays zur Periodisierung der deutschen Nachkriegsgeschichte. (München: Oldenbourg Verlag), pp. 35-46
- Hockerts, Hans Günter (1993) Vorsorge und Fürsorge: Kontinuität und Wandel der sozialen Sicherung. In: Axel Schildt and Axel Sywottek (Eds.) Modernisierung und Wiederaufbau. Die westdeutsche Gesellschaft der 50er Jahre. (Verlag J.H.W. Dietz), pp. 223-241
- Hockerts, Hans Günter (1996a) Die historische Perspektive - Entwicklung und Gestalt des modernen Sozialstaats in Europa. In: Hans Günter Hockerts (Ed.) Sozialstaat - Idee und Entwicklung, Reformzwänge und Reformziele. (Köln: Wirtschaftsverlag Bachem), pp. 27-48
- Hockerts, Hans Günter (1998) Drei Wege deutscher Sozialstaatlichkeit. NS-Diktatur, Bundesrepublik und DDR im Vergleich. (München: R. Oldenbourg Verlag)
- Holler, Albert (1977) Die Entwicklung der sozialen Krankenversicherung in den Jahren 1945 bis 1975. In: Reinhart Bartholomäi, et al. (Eds.) Sozialpolitik nach 1954. Geschichte und Analysen. (Bonn-Bad Godesberg: Verlag Neue Gesellschaft), pp. 303-314

- Jantz, Kurt (1977) Die Rentendynamik 1957 als Vorbild im Sozialleistungsrecht. In: Reinhart Bartholomäi, et al. (Eds.) Sozialpolitik nach 1954. Geschichte und Analysen. (Bonn-Bad Godesberg: Verlag Neue Gesellschaft), pp. 109-123
- Karrenberg, Friedrich (1965) Katholische Soziallehre und evangelische Sozialethik. In: Hans Achinger, et al. (Eds.) Normen der Gesellschaft. Festgabe für Oswald von Nell-Breuning zu seinem 75. Geburtstag. (Mannheim: Pesch-Haus Verlag), pp. 49 – 72
- Leibfried, Stefan and Florian Tennstedt (1985) Armenpolitik und Arbeiterpolitik. Zur Entwicklung und Krise der traditionellen Sozialpolitik der Verteilungsformen. In: Stefan Leibfried and Florian Tennstedt (Eds.) Die Politik der Armut und die Spaltung des Sozialstaats. (Frankfurt/M: suhrkamp taschenbuch wissenschaft), pp. 64-92
- Manow, Philip (1999) The Uneasy Compromise of Liberalism and Corporatism in Post-war Germany. Paper presented at the Workshop "Liberalism and Change: Political Rights and Economic Capacities in Germany and the United States" at the Center for German and European Studies, University of California, Berkeley, January 22 - 24 1999
- Manow, Philip (2000) Modell Deutschland as an Interdenominational Compromise. Program for the Study of Germany and Europe Working Paper No. 00.3, (Cambridge, MA: Minda de Gunzburg Center for European Studies)
- Mätzke, Margitta (2003) Conservative Innovation: The Development of Germany's Social Insurance System after WW II. Paper Presented at the Annual Meeting of the Midwest Political Science Association, Chicago, Illinois, April 3 - 6 2003
- Meinhold, Helmut (1985) Die ordnungspolitische Bedeutung des Versicherungsprinzips in der deutschen Sozialpolitik. In: Winfried Schmähl (Ed.) Versicherungsprinzip und soziale Sicherung. (Tübingen: J.C.B.Mohr), pp. 13-26
- Müller, Eberhard (1974) Die gesellschaftspolitische Aufgabe evangelischer Sozialethik. In: Alfred Christmann, et al. (Eds.) Sozialpolitik. Ziele und Wege. (Köln: Verlag Wissenschaft und Politik), pp. 415 – 433
- Neundörfer, Ludwig (1957) Die Sozialreform. gelöste und ungelöste Probleme. (Freiburg: Verlag Herder)
- Niclauß, Karlheinz (1982) "Restauration" oder Renaissance der Demokratie? Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland 1945-1949. (Berlin: Colloquium Verlag)
- Plum, Günter (1976) Versuche gesellschaftspolitischer Neuordnung - Ihr Scheitern im Kräftefeld deutscher und alliierter Politik. In: Mitarbeiter des Instituts für Zeitgeschichte (Ed.) Westdeutschlands Weg zur Bundesrepublik: 1945 - 1949. (München: Beck), pp. 90-117
- Quante, Peter (1957) Grundsätze der Versorgung, Versicherung und Fürsorge. In: Erik Boettcher (Ed.) Sozialpolitik und Sozialreform. (Tübingen: J.C.B. Mohr), pp. 227 – 244
- Reidegeld, Eckart (1984) Die "klassische Sozialversicherung" in der Entscheidung: deutsche und alliierte Kräfte vor und nach 1945. Teil I und II. Zeitschrift für Sozialreform 30(11&12), pp. 649-675; 730-745
- Repgen, Konrad (1978) Die Dynamische Rente in der Ära Adenauer und Heute. (Stuttgart & Zürich: Belser Verlag)
- Ruhl, Klaus-Jörg (1993) Familie und Beruf. Weibliche Erwerbstätigkeit und katholische Kirche in den fünfziger Jahren. Aus Politik und Zeitgeschichte 1993(B 17), pp. 30 – 38
- Schildt, Axel and Arnold Sywottek (1993) Modernisierung und Wiederaufbau: Die westdeutsche Gesellschaft der 50er Jahre. (Bonn: Dietz)
- Schulz, Günther (1985) Bürgerliche Sozialreform in der Weimarer Republik. In: Rüdiger vom Bruch (Ed.) Weder Kommunismus noch Kapitalismus. Bürgerliche Sozialreform in Deutschland vom Vormärz bis zur Ära Adenauer. (München: C.H. Beck), pp. 181-217

- Sund, Olaf (1977) Die Entwicklung des Rechtsanspruchs in der sozialpolitischen Nachkriegsgeschichte. In: Reinhart Bartholomäi, et al. (Eds.) Sozialpolitik nach 1954. Geschichte und Analysen. (Bonn-Bad Godesberg: Verlag Neue Gesellschaft), pp. 151-160
- Tennstedt, Florian (1976) Sozialgeschichte der Sozialversicherung. In: Maria Blohmke, et al. (Eds.) Handbuch der Sozialmedizin. (Stuttgart: Ferdinand Enke Verlag), pp. 385-493
- Uffelmann, Uwe (1989) Gesellschaftspolitik zwischen Tradition und Innovation in der Gründungsphase der Bundesrepublik Deutschland. Aus Politik und Zeitgeschichte (6/7), pp. 3-17
- vom Bruch, Rüdiger (1985) Weder Kommunismus noch Kapitalismus. Bürgerliche Sozialreform in Deutschland vom Vormärz bis zur Ära Adenauer. (München: Verlag C.H. Beck)
- von Nell-Breuning, Oswald (1974) Die gesellschaftspolitische Aufgabe der katholischen Soziallehre. In: Alfred Christmann, et al. (Eds.) Sozialpolitik. Ziele und Wege. (Köln: Verlag Wissenschaft und Politik), pp. 391 – 413
- Wallraff, Hermann Josef (1965) Die katholische Soziallehre -- ein Gefüge von offenen Sätzen. In: Hans Achinger, et al. (Eds.) Normen der Fesellschaft. Festgabe für Oswald von Nell-Breuning zu seinem 75. Geburtstag. (Mannheim: Pesch-Haus Verlag), pp. 27 – 49
- Wengst, Udo (2001) Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945: 1945 -- 1949: Die Zeit der Bestzungszonen. (Baden Baden: Nomos Verlagsgesellschaft)
- Wiegand, Lutz (1995) Kriegsfolgendesetzgebung in der Bundesrepublik Deutschland. Archiv für Sozialgeschichte 35, pp. 71-91
- Wildt, Michael (1994) Erfahrung des Mangels. Die Jahre zwischen Erstem Weltkrieg und Währungsreform 1948. In: Michael Wildt (Ed.) Am Beginn der Konsumgesellschaft. (Hamburg: Ergebnisse Verlag), pp. 20 – 37
- Wuermeling, Franz Josef (1956) Um den Familienlastenausgleich. Die neue Ordnung in Kirche, Staat, Gesellschaft, Kultur 10(5), pp. 257 – 267
- Wuermeling, Franz Josef (1957) Leistungslohn - Familienlohn -- Gedanken aus einer Rede. Soziale Welt : Zeitschrift für sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis 8(2), pp. 142 – 146
- Wuermeling, Franz Josef (1968) Familienpolitik: Aufgabe der Gesamtpolitik. In: Helmut Gehrig (Ed.) Familienpolitik als nationale Aufgabe. (Karlsruhe: Badenia Verlag), pp. 37 -- 46